

Pionierleistungen erfordern hohe marxistische Bildung



Unser aktuelles Interview

mit der Genossin
Ursula Zschau,
Kandidat des ZK
der SED

Das Gespräch, das wir hier wiedergeben, führten wir mit der Genossin Ursula Zschau, Kandidat des Zentralkomitees, Sekretär der Parteiorganisation im VEB Baumwollspinnerei Flöha, Uns ging es um die Entwicklung der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit im Hinblick auf das geistig-kulturelle Leben, also um ein Problem, das im Mittelpunkt der 10. Tagung des Zentralkomitees stand.

Neuer Weg: Den unmittelbaren Ausgangspunkt unseres Gesprächs sollen die Worte des Genossen Kurt Hager auf dem 10. Plenum bilden, daß das sozialistische Bewußtsein immer mehr zu einer entscheidenden Triebkraft bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in unserer Republik wird. Daraus ergeben sich große Aufgaben für alle Grundorganisationen und ihre Leitungen, also auch für die Parteileitung hier in diesem

Betrieb. Die Verwirklichung dieser Aufgaben hängt wesentlich von der Qualität der Führungstätigkeit der Parteileitung ab. Wie werden die Mitglieder der Parteileitung im VEB Baumwollspinnerei Flöha in die Lage gesetzt, den von der Partei gestellten Anforderungen gerade auf dem Gebiet des geistig-kulturellen Lebens und der politisch-ideologischen Arbeit gerecht zu werden?

Genossin Ursula Zschau: Gerade die Tatsache, daß das sozialistische Bewußtsein immer mehr zu einer entscheidenden Triebkraft wird, setzt natürlich für uns, für unsere Leitungstätigkeit, höhere Maßstäbe. Wir müssen — und das zuerst in der Leitung — stärker als bisher an der Entwicklung unserer Republik, an der Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft und am persönlichen Erleben jedes einzelnen deutlich machen, wie unser sozialistischer